



Ahorn Camp

Auf Wachstum programmiert

Ahorn Camp veredelt die gesamte Modellpalette und greift offensiv in das Vermietgeschäft ein.

Innerhalb von lediglich fünf Jahren hat sich Ahorn Camp von null auf 1.150 verkaufte Einheiten im Jahr katapultiert, die mittlerweile über drei Niederlassungen und 24 Renault-Händlerbetriebe bundesweit vertrieben werden. Allein in der Hauptniederlassung in Speyer arbeiten mittlerweile rund 50 Mitarbeiter. Und das Wirtschaftsmagazin Focus Business kürte das junge Unternehmen vor Kurzem zum Wachstums-Champion 2018.

Ahorn-Chef Alexander Reichmann hat das Reisemobilgeschäft mit der Muttermilch aufgesogen und plant für die kommende Saison mit 1.500 verkauften Einheiten. Vater Joachim begründete in den 1990er-Jahren erfolgreich das Geschäft mit günstigen Importmobilen aus Italien, mit dem er auch weniger betuchten Campern den Kauf eines Mobils ermöglichte. Frei-



Hell und modern: Die Canada- und Ahorn-Camp-Serie bekommt neue Möbel von Tecnoform mit auf den Weg. Das sieht gut aus und spart obendrein Gewicht ein.

zeitfahrzeuge mit interessanter Preis-Leistungs-Verhältnis führt Reichmann junior ebenfalls im Programm. Allerdings ist die Ahorn-Camp-Modellpalette heute hochwertiger. Der Wohnaufbau wird in Voll-GfK-Sandwichbauweise bei Luano-Camp in der Toskana gefertigt, als Basisfahrzeug kommt der komfortable Renault Master zum

Einsatz, dessen Turbodieselmotor beispielsweise mit wartungsarmer Steuerkette anstatt eines Zahnriemens ausgestattet ist. Um auch weiterhin zu wachsen, führt Ahorn Camp eine gründliche Modellpflege durch. So bekommen sowohl die gehobene Canada-Serie als auch die Einsteigerklasse Ahorn Camp künftig neue helle und elegante Leichtbau-



Vorerst nur für Vermieter: Die neuen Eco-Edition-Modelle sind ein echter Preisbrecher. Nach einem Jahr dürften sie als günstige Gebrauchte auf dem freien Markt für den Endverbraucher verfügbar sein.

möbel mit abgerundeten Profilen vom renommierten italienischen Möbelbauer Tecnoform mit auf den Weg. Hochwertige Metallaufsteller des Beschlägeherstellers Blum zieren nun die Oberschränke der Alkoven- und Teilintegriertenmodelle. Außerdem wurde unter anderem die LED-Lichtanlage optimiert, Schubfächer mit Selbstzugmechanismus versehen und die Schichtstoffbeschichtung der Küchenplatte verbessert. Dazu gibt es neue Polster mit Samt-Applikationen und eine dicke Auftür mit zwei Sicherheitsschlössern. Besonders gut gelungen ist auch die dunkle Einrichtung der Alaska-Baureihe. Sie bedient eher den klassisch-eleganteren Geschmack.



Fotos: Juan Camero

Dunkler und eleganter: Die Einrichtung der Alaska-Baureihe bedient eher den konservativeren Geschmack.

Eine neue Variante des Vans ergänzt zur kommenden Saison den Campervan-Sektor. Über dem Querheckbett findet auf Wunsch nun auch ein einhängbares Einzel- oder Doppelbett seinen Platz. Mit der neuen Eco-Serie will Ahorn Camp künftig das Vermietgeschäft ankurbeln. Die Mobile kommen mit aufgesetzten Wohnwagenfenstern sowie einfacher Auftür mit lediglich einem Schloss aus, sind aber für Vermieter bereits ab 33.333 Euro zu haben. Nach einem Jahr können sie dann zum Verkauf auf dem freien Markt angeboten werden. gam



Auf Expansionskurs: Ahorn-Chef Alexander Reichmann rechnet mit steigenden Absatzzahlen.

Tel.: 06232/100280,
www.ahorn-wohnmobile.de